
Grundbildung**Tätigkeiten**

Dentalassistentinnen und -assistenten arbeiten in Zahnarztpraxen und Zahnkliniken. Sie empfangen Patienten, assistieren bei Behandlungen, sterilisieren Instrumente, machen Röntgenaufnahmen und erledigen administrative Arbeiten.

Dentalassistentinnen begrüßen in Zahnarztpraxen Patientinnen jeden Alters. Beim ersten Besuch bitten sie diese, die Anmeldung auszufüllen und führen sie ins Wartezimmer.

Vor Beginn der zahnärztlichen Behandlung legen Dentalassistenten im Praxisraum die Instrumente, Materialien und Krankengeschichte des entsprechenden Patienten bereit. Danach rufen sie den Namen des Patienten auf, bitten ihn ins Sprechzimmer und bereiten ihn für die Behandlung vor. Während der Behandlung reichen sie dem Zahnarzt die Instrumente, saugen beim Patienten Speichel und Bohrkühlwasser ab und mischen die Füllungs- und Abdruckmaterialien an. Für einen bestmöglichen Arbeitsablauf kennen sie einzelne Behandlungsschritte genau. So können sie dem Zahnarzt schnell und ohne viele Worte assistieren.

Nach Anweisung der Zahnärztin erstellen Dentalassistentinnen Röntgenaufnahmen gemäss Strahlenschutzvorschriften. Sie fixieren dabei die Plättchen (den Röntgenfilm) im Mund an der richtigen Stelle und bringen den Röntgenapparat in Position. Bei digitalen Röntgenanlagen können die Bilder direkt am Bildschirm betrachtet werden. Bei herkömmlichen Apparaten entwickeln die Berufsleute die Bilder und legen sie der Zahnärztin zur Begutachtung vor.

Nach der Behandlung räumen sie den Praxisraum auf. Im Behandlungsraum gelten strikte Hygienevorschriften. Damit keine Krankheiten auf andere Patienten oder das Personal übertragen werden, desinfizieren Dentalassistenten den Behandlungsplatz und sterilisieren, pflegen oder warten Geräte und Instrumente.

Dentalassistentinnen erledigen zudem administrative Arbeiten. Sie bedienen das Telefon, vereinbaren Termine und bieten die Patienten zu regelmässigen Zahnkontrollen auf. Sie planen den Tagesablauf vorausschauend, führen die Krankengeschichten nach, schreiben Rechnungen und Briefe oder verbuchen Zahlungseingänge. Sie überwachen das Materiallager, machen Bestellungen, vermeiden unnötigen Abfall und entsorgen diesen umweltgerecht.

Berufsfeld 21
Gesundheit**Ausbildung**

Grundlage

Eidg. Verordnung vom 20.8.2009

Dauer

3 Jahre

Bildung in beruflicher Praxis

In einer zahnärztlichen Praxis oder in einer Zahnklinik

Schulische Bildung

1 Tag pro Woche an der Berufsfachschule

Berufsbezogene Fächer:
Patientenbetreuung, naturwissenschaftliche Grundlagen, Prophylaxemassnahmen, Hygienemassnahmen, indirekte Assistenz / Apparate- und Instrumentenpflege, direkte Assistenz bei Behandlungen, administrative Arbeiten, Röntgen, Fremdsprache

Überbetriebliche Kurse

Zu verschiedenen Themen

Berufsmatura

Bei sehr guten schulischen Leistungen kann während der Grundbildung die Berufsmaturitätsschule besucht werden.

Abschluss

Eidg. Fähigkeitszeugnis "Dentalassistent/in EFZ"

Voraussetzungen

Vorbildung

- Abgeschlossene Volksschule, oberste Schulstufe oder mittlere Schulstufe mit guten Leistungen

Anforderungen

- Interesse an naturwissenschaftlichen und kaufmännischen Themen
- Freude am Kontakt mit Menschen
- Einfühlungsvermögen
- gute Umgangsformen
- Kommunikations- und Konfliktfähigkeit
- Ausgeglichenheit und Belastbarkeit
- Teamfähigkeit
- Dienstleistungsbewusstsein
- Organisationsfähigkeit
- geschickte Hände
- zuverlässige, sorgfältige Arbeitsweise
- Sinn für Hygiene und Sauberkeit
- gute Gesundheit (Bein- und Rückenbelastung)
- keine Überempfindlichkeit gegen Chemikalien
- Verschwiegenheit (ärztliche Schweigepflicht)

Weiterbildung

Kurse

Angebote an Berufsfachschulen, zahnmedizinischen und anderen Gesundheitschulen sowie Berufsverbänden und Stiftungen, z.B. als Schulzahnpflege-Instruktor/in (SZPI)

Verbandsdiplome

SSO-Fachausweise als Prophylaxeassistent/in oder als Dentalsekretär/in

Höhere Fachschule

Dipl. Dentalhygieniker/in HF

Berufsverhältnisse

Dentalassistentinnen und Dentalassistenten arbeiten in Zahnarztpraxen und Zahnkliniken. Je nach Arbeitsplatz haben sie unregelmässige Arbeitszeiten. Notfälle und Unvorhergesehenes können Überstunden verursachen.

Die Arbeitsmarktsituation ist gut. Es besteht auch ein Angebot an Teilzeitstellen. Es wird empfohlen, darauf zu achten, dass das Arbeitsverhältnis auf den SSO-Richtlinien basiert.

Als Prophylaxeassistentinnen weitergebildete Berufsleute leiten Patienten zur richtigen Zahnpflege und Prophylaxe an. Je nach Arbeitsort lernen Dentalassistentinnen zudem bestimmte Fachgebiete besser kennen, z.B. Implantologie, Kieferorthopädie, orale Chirurgie.

Weitere Informationen

Schweiz. Zahnärzter-Gesellschaft SSO
Presse- und Informationsdienst
3000 Bern 8
Tel: 031 310 20 80
www.sso.ch

Schweiz. Verband der Dentalassistentinnen SVDA
Zentralsekretariat
6210 Sursee
Tel: 041 926 07 75
www.svda.ch

Fachzeitschrift:
"Praemolar"

Verwandte Berufe

Zahntechniker/in EFZ

Berufsfeld/SD

21 0.723

Medizinische/r Praxisassistent/in EFZ

21 0.723

Allgemeine Informationen:
www.berufsberatung.ch

Lehrstellensuche:
www.berufsberatung.ch/lehrstellen